



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH MASTERSTUDIENGANG

ORCHESTER

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013



MSt.OR

SEITE 1 VON 3

MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG ORCHESTER

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise	1 - 3
Studienverlaufsplan SVP	1
Modulbeschreibungen:	
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP 1 - 3

EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG ORCHESTER:

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

der Orchestermusikerin, des Orchestermusikers.

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus stehen Orchesterstudien, das Musizieren im großen Ensemble bis hin zum professionellen Orchester sowie das Probespieltraining. Die Beherrschung von instrumentenspezifischen Anforderungen, Klanggestaltung und Formgebung, aber auch stilistische und ästhetische Fragen der Interpretation, Kontextwissen, der Aufbau eines repräsentativen Repertoires, Konzerterfahrung und Auftrittskompetenz bilden die wesentlichen Herausforderungen im Studium.

Als Interpret(in) vermag die/der Studierende, eigene künstlerische Vorstellungen zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und musikalisch zu realisieren.

Als Orchestermusiker(in) vermag er/sie sich in einen Gesamtklang einzufinden oder auch diesen stimmführend maßgeblich mitzugestalten. Sie/er ist vertraut mit Themen künstlerischer Forschung.

Der umfangreiche Wahlbereich verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Programmgestaltung und Präsentation bilden dabei zentrale Aspekte.

Darüber hinaus werden Führungsqualität, Teamfähigkeit sowie Organisationskompetenz gefordert.

Ein Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule wird ausdrücklich empfohlen. Beratung erfolgt durch den/die Mentor(in) und das Büro für Internationale Austausche der Hochschule.

AUFBAU DES STUDIUMS:

Der zweijährige Masterstudiengang umfasst 120 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Jahr ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangeboten. Das zweite Jahr widmet sich zunehmend der Perfektionierung und Vorbereitung auf den Masterabschluss.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern mögliche alternative Zeiträume. Diese sollten aber nur in Absprache mit dem/der Mentor(in) und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

*Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP:
3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload
1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden
Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden*

Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein.

Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein.

Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

M.Mus	Master of Music nach erfolgreichem künstlerischen Masterstudium
MA	Master of Arts nach erfolgreichem wissenschaftlichen Masterstudium

Masterstudiengänge:

Masterstudiengang Musik	M
Kammermusik	KM
Lied	L
Oper	O
Vokalensemble	VE
Orchester	OR
Performance	PER
Neue Musik	NM
Alte Musik	AM
Musik des Mittelalters und der Renaissance	MMR
Kirchenmusik A	KiMu A
Dirigieren	DI
Ensembleleitung	EL
Music & Movement	M&M
Musikvermittlung	MV
Klassenmusizieren	KLAS
Musik im 3. und 4. Lebensabschnitt	M3+4
Lehramt für berufliche Bildung	LBB
Musikwissenschaft	MW
Empirische Musikpädagogik	MP

Semester		1		2		3		4		Modulabschluss		
Module		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	LP gesamt	1. Jahr	2. Jahr
KSP	Künstlerischer Schwerpunkt				30				60	90	LN	LN
	Instrument* (inkl. Nebeninstrument)	2,0		2,0	14	2,0		2,0	14	28		
	Orchesterstudien/Probespieltraining				7				7	14		
	Korrepetition**				2				2	4		
	Orchesterliteratur auf Originalinstrumenten				2				2	4		
	Hochschulorchester***	4,0		4,0	5	4,0		4,0	5	10		
KSP	Masterabschluss					x		x	30	30		P
W	Wahlmodule				30					30		
	je nach Angebot siehe Wahlmodulliste	x		x		→		→		30	LN	
Summen LP gesamt					60				60	120		

* Orchesterspezifische Stellenausschreibungen sind zu berücksichtigen, z. B.
Trompete: Piccolo Trompete, Kornett, Pistontrompete etc.
Horn: Wagnertube, Diskanthorn, etc.

Posaune: Altposaune, Bassposaune, Basstrompete, Euphonium, etc.

** Korrepetition entfällt für Schlagzeug und Harfe. Die LP werden bei Orchesterstudien addiert

*** wenn nicht besetzbar, andere Hochschulensembles oder ggf. Praktika, Aushilfen etc. in externen Orchestern und Ensembles. Für externe Lösungen ist eine Absprache mit der Hauptfachlehrkraft erforderlich

LP Leistungspunkte nach ECTS
SWS Semesterwochenstunden
E Einzelunterricht
G Gruppe
S Seminar

Ü Übung
VL Vorlesung
KM Kammermusik
n. V. Nach Vereinbarung
x SWS nicht festgelegt
→ /← Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar

P Prüfung
LN+ Leistungsnachweis benotet
LN Leistungsnachweis

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Modulteile in jedem Semester angeboten.

KSP 1

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Weiterentwicklung und Professionalisierung der erworbenen technischen Fähigkeiten zur Beherrschung des Instruments sowie der Ansätze zur musikalischen Gestaltung, Ausgleich von Schwächen. Differenzierung der Fähigkeit, Werke verschiedener Stile bzw. Epochen in ihrer jeweiligen Anlage zu verstehen und ihren speziellen Klang entsprechend zu realisieren. Instrumentaltechnische Beherrschung der Probespielliteratur, die in internationalen Berufsorchestern gefordert wird. Sicherheit und Überblick in der musikalischen und stilistischen Interpretationsvielfalt der Orchesterliteratur. Beherrschung der bei internationalen Berufsorchestern verlangten Probespielstellen, Beherrschung der gängigen Probespielkonzerte. Umfassende Kenntnis vollständiger Stimmen der wichtigsten Orchesterliteratur. Sicherheit im Umgang mit Probespielen. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Originalinstrumenten und Beherrschung einfacher Orchesterliteratur. Fähigkeit, eigene künstlerische Vorstellungen zu entwickeln, zu begründen und musikalisch (auch mit einem/einer Korrepetitor/in) zu realisieren. Stilistische und ästhetische Kenntnisse, die als Grundlage zur Beschäftigung mit zeitgenössischer Literatur für das jeweilige Instrument notwendig sind. Fähigkeit der kritischen Auseinandersetzung zu Interpretation, Komposition und ggf. Improvisation im Fachgespräch. Fähigkeit, in verschiedenen Formationen auch als Stimmführer oder am 1. Pult zu musizieren. Erweitertes Orchester- bzw. Ensemblerepertoire.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP		
Instrument* (inkl. Nebeninstrument)	Einzel- und Gruppenunterricht	Stilistische Erarbeitung von Werken und der spieltechnischen Erfordernisse, gegebenenfalls auch von spezifischen Improvisationsmodellen, zu ihrer Realisierung aus mindestens zwei Epochen, wobei ein Schwerpunkt auf der nach 1945 entstandenen Musik liegen muss. Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte. Entwicklung einer künstlerischen und ausdrucksstarken Persönlichkeit durch regelmäßiges Auftrittstraining bei Teilnahme an Vortragsabenden bzw. vergleichbaren Veranstaltungen; Regelmäßige aktive Teilnahme. Auseinandersetzung mit Interpretationen, Kompositionen und ggf. Improvisationen im Fachgespräch. Analyse von solistischer und kammermusikalischer Literatur für das jeweilige Instrument. Beschäftigung mit ausgewählten Texten, die einen Bezug zur jeweiligen Thematik schaffen.	LN	2 1. + 2.	2	14		
Orchesterstudien / Probespieltraining		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, selbstständige Vor- und Nachbereitung LN: Probespiel auch im Rahmen eines Probespieltrainings (<i>Dauer: 20 Minuten</i>)					7	
Korrepetition**		Eigenständiges Proben						2
Orchesterliteratur auf Originalinstrumenten		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung						2
Hochschulorchester***		Regelmäßige und aktive Mitwirkung bei Proben und Konzerten.					4	5
SUMME LP						30		

* Orchesterspezifische Stellenausschreibungen sind zu berücksichtigen, z.B.: Trompete: Piccolo Trompete, Kornett, Pistontrompete etc.; Posaune: Altposaune, Basstrompete, Basstrompete, Euphonium etc.

** Korrepetition kann auch mit fortgeschrittenen und erfahrenen Studierenden stattfinden. Es entfällt für Harfe und Schlagzeug

*** Pflicht für Orchesterinstrumente; wenn nicht besetzbar, andere Hochschulensembles oder ggf. Praktika, Aushilfen etc. in externen Orchestern und Ensembles. Für externe Lösungen ist eine Absprache mit der Hauptfachlehrkraft erforderlich.

KSP 2

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der im KSP 1 erworbenen Kompetenzen

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Instrument* (inkl. Nebeninstrument)	Einzel- und Gruppenunterricht	Stilistische Erarbeitung von Werken und der spieltechnischen Erfordernisse, gegebenenfalls auch von spezifischen Improvisationsmodellen aus mindestens zwei Epochen, wobei ein Schwerpunkt auf der nach 1945 entstandenen Musik liegen muss. Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte. Entwicklung einer künstlerischen und ausdrucksstarken Persönlichkeit durch regelmäßiges Auftrittstraining bei Teilnahme an Vortragsabenden bzw. vergleichbaren Veranstaltungen; Regelmäßige aktive Teilnahme. Auseinandersetzung mit Interpretationen, Kompositionen und ggf. Improvisationen im Fachgespräch. Analyse von solistischer und kammermusikalischer Literatur für das jeweilige Instrument. Beschäftigung mit ausgewählten Texten, die einen Bezug zur jeweiligen Thematik schaffen.	LN	2 3. + 4.	2	14
Orchesterstudien / Probespieltraining		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, selbstständige Vor- und Nachbereitung LN: Mitwirkung bei einem öffentlichen Konzert (Nachweis entweder per Programm oder Testat der Hauptfachlehrkraft mit Datum und Veranstaltungsort)				7
Korrepetition**		Eigenständiges Proben				2
Orchesterliteratur auf Originalinstrumenten		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung				2
Hochschulorchester***		Regelmäßige und aktive Mitwirkung bei Proben und Konzerten.			4	5
SUMME LP						30

* Orchesterspezifische Stellenausschreibungen sind zu berücksichtigen, z.B.: Trompete: Piccolo Trompete, Kornett, Pistontrompete etc.; Posaune: Altposaune, Basstrompete, Basstrompete, Euphonium etc.
 ** Korrepetition kann auch mit fortgeschrittenen und erfahrenen Studierenden stattfinden. Es entfällt für Harfe und Schlagzeug
 *** Pflicht für Orchesterinstrumente; wenn nicht besetzbar, andere Hochschulensembles oder ggf. Praktika, Aushilfen etc. in externen Orchestern und Ensembles. Für externe Lösungen ist eine Absprache mit der Hauptfachlehrkraft erforderlich.

Masterabschluss

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen *Präsentation einer eigenständigen Künstlerpersönlichkeit. Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Präsentation von überzeugenden Konzertprogrammen unter Berücksichtigung verschiedener Stilepochen, Gattungen und Interpretationsansätze: in der Performance und in der schriftlichen Vorstellung/Reflexion. Befähigung zum Orchesterspiel auf hohem Niveau. Fähigkeit, die eigenen künstlerischen Vorstellungen auf hohem professionellem Niveau öffentlich vorzustellen und zum Ausdruck zu bringen. Beherrschung eines repräsentativen, technisch anspruchsvollen Orchester-Repertoires.*

Modul	Prüfung / Abschluss	Sem.	LP
Masterabschluss	<p>Teil 1: Soloprogramm (Dauer: ca. 30 Minuten, für Streicher 60 Minuten)</p> <p>Teil 2: Probespielrelevantes Repertoire (Dauer: ca. 30 Minuten)</p> <p>Teil 3: ausführliches und kommentiertes Programm im Sinne eines Programmheftes/Booklets oder schriftliche Auseinandersetzung/Reflexion des Programms im Sinne einer musiktheoretischen und/oder wissenschaftlichen Analyse zu einem oder mehreren Stück(en) des Programms</p> <p>Streichinstrumente, Harfe Teil 1: Ein anspruchsvolles Soloprogramm mit Werken aus vier Epochen, darunter ein Satz eines klassischen Konzertes (Niveau: Solo Stelle). Teil 2: 1. Satz eines großen Konzerts + eine Liste von 16 Orchesterstellen, wovon 8 von der Kommission ausgewählt für den Vortrag werden.</p> <p>Blechblasinstrumente Teil 1: Ein anspruchsvolles Soloprogramm, Werke aus verschiedenen Epochen, optional auch Kammermusik möglich. Teil 2: Praxisorientiertes Probespielkonzert. Vorspiel von Orchesterstellen aus einer Auswahlliste mit 20 probespielrelevanten Orchesterstellen (Niveau: Solo Stelle). Horn: hohes oder tiefes Horn.</p> <p>Schlagzeug Teil 1: Ein anspruchsvolles Soloprogramm, optional auch Kammermusik (Niveau: Solo Stelle). Teil 2: Probespieltypische Solowerke bzw. Etüden für kleine Trommel, Stabspiele und Pauken Vorspiel von Orchesterstellen aus einer Auswahlliste mit 24 probespielrelevanten Orchesterstellen</p> <p>Holzblasinstrumente Teil 1: ein anspruchsvolles Soloprogramm mit 2 bis 4 Werke aus verschiedenen Epochen. Teil 2: a) ein klassisches Konzert (z.B. Mozartkonzert) inklusive Kadenz, das Orchester wird durch Klavier ersetzt. b) aus 24 vorbereiteten, typischen Orchesterstellen aus sinfonischer Orchesterliteratur, Oper und Ballettmusik wird ausgewählt (Niveau: Solo Stelle).. Folgende ergänzende Instrumente können für einzelne Teile der Prüfung gewählt werden: Piccolo-Flöte, Englisch Horn, Bassklarinette, Es-Klarinette, Kontrafagott.</p> <p style="text-align: right;">Verrechnungsmodus: Teil 1 und 2 je 45 %, Teil 3 10 %</p>	<p>2 3. + 4.</p>	<p>30</p>
SUMME LP			30

SUMME LP KSP-Bereich gesamt	90
------------------------------------	-----------